

# Fischer-Haus e.V.

Förderverein zur Wiedereingliederung  
Suchtkranker e.V.

Arbeitsplätze für Suchtkranke

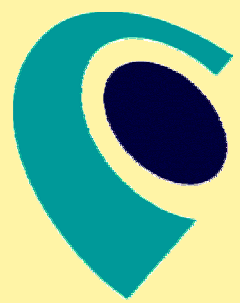
Fachklinik 55 Plätze

Betreutes Wohnen 15 Plätze  
(davon CMA: 5 Plätze)

**Kooperation FOS  
Suchtberatung/Prävention  
Diakonie Achern**

ESF-Projekt: Sozialtherapeutische  
Übungswerkstatt für  
Langzeitarbeitslose - 11 Plätze

Kooperation amb. Reha  
mit DW Karlsruhe



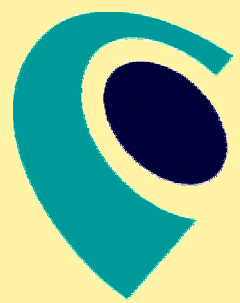
## **FOS**

# **Familienorientierte Suchtprävention**

### **Zielgruppe:**

**Familien, in denen Eltern an einem Abhängigkeitssyndrom leiden**

- **Familiengespräche, aufsuchende Sozialarbeit**
- **Therapie und Beratung mit suchtpreventivem Ansatz**
- **Motivationsarbeit mit dem Ziel der Integration in das Suchthilfesystem (Kinder-, Jugend-, Angehörigen-, Selbsthilfe und Nachsorgegruppe)**
- **Begleitung der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Kindergruppe „die kleinen Füchse“ und Jugendgruppe „die Tiger“/ u.A. Kunst- und Reittherapie in der Gruppe**
- **Einzelreittherapie und Einzelkunsttherapie**
- **Koordination der notwendigen Hilfen mit anderen Einrichtungen/Institutionen**

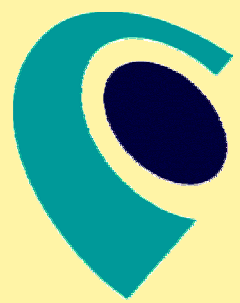


## FOS - Kindergruppe “Die kleinen Füchse”

- Zielgruppe:**
- Kinder von suchtkranken Eltern
  - Mädchen und Jungen im Alter von 7-12 Jahren

**Ziele der Gruppenarbeit:**

- Die Enttabuisierung der Suchtproblematik in der Familie in einem geschützten Rahmen
- Eine altersgemäße Informationsvermittlung über Sucht und Suchtgefahren
- Die Stärkung von Selbstvertrauen und Eigenaktivität
- Die Überwindung der Isolation und das Entwickeln von Freundschaften sowie das Erleben von Spaß und Freude
- Das Erfahren von Möglichkeiten und Grenzen sowie die Entwicklung bzw. Stärkung von Beziehungsfähigkeit
- Das Finden eines Zuganges zu den eigenen Gefühlen



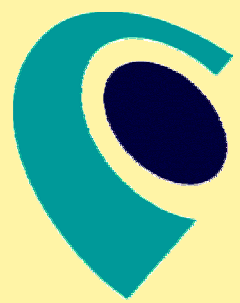
## FOS - Kindergruppe “Die kleinen Füchse”

### Zielgruppe:

- Kinder von suchtkranken Eltern
- Mädchen und Jungen im Alter von 7-12 Jahren

### Methoden:

- Die Ermöglichung von therapeutischen Gruppengesprächen
- Übungen und Rollenspiele zur Erweiterung sozialer Kompetenzen
- Reittherapie
- Kunsttherapeutische Übungen
- Entspannung und Bewegung (ADHS bei Kindern von Suchtkranken)
- Sinnvolle gemeinsame Freizeitaktivitäten wie beispielsweise gemeinsames Kochen, gemeinsame Ausflüge in Zoo, Theater, Schwimmbad, Bauernhofbesuch
- Familien- / Elternworkshops



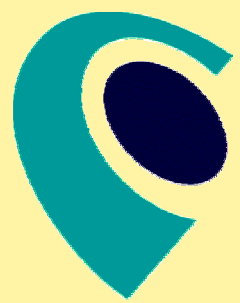
## FOS - Jugendgruppe “die Tiger”

### Zielgruppe:

- Jugendliche aus Familien mit suchtkranken Eltern
- Mädchen und Jungen im Alter von 12-16 Jahren

### Methoden:

- Die Ermöglichung von therapeutischen Gruppengesprächen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Umgangsweise mit Suchtmitteln
- Thematisieren von entwicklungsgemäßen Problemen
- Übungen und Rollenspiele zur Erweiterung sozialer Kompetenzen
- Kunsttherapeutische Übungen
- Entspannung und Bewegung (Sport z.B. Basketball)
- Sinnvolle gemeinsame Freizeitaktivitäten
- Familien- / Elternworkshops



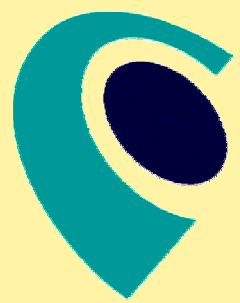
## **FOS - Einbindung und Vernetzung des Projektes in ein regionales Konzept**

### Außerhalb des Diakonisches Werkes durch die Kooperation mit:

- den kommunalen sozialen Diensten (Jugendamt)
- Schulen in der Region
- niedergelassenen Ärzten
- der Erziehungsberatungsstelle
- Suchtberatungsstellen anderer Träger

### Innerhalb des Diakonisches Werkes Achern durch:

- Beratung für psychisch kranke Menschen
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Beratung für Migranten
- Suchtberatung
- Selbsthilfegruppen, Nachsorgegruppen, Angehörigengruppe, Kindergruppe, Jugendgruppe



## FOS

### Fallbeispiel

#### Ausgangssituation

- Mutter und Vater mit zwei Töchtern im Alter von 12 und 6 Jahren
- Die Familie ist aus Russland emigriert, hat nur wenige Verwandte und Freunde in Deutschland
- Vater ist alkoholabhängig
- Mutter arbeitet auf 400-Euro-Basis, Vater ist arbeitslos

#### Problembereiche

- Tabuisierung der Suchtproblematik des Vaters gegenüber den Kindern
- Probleme der Mutter, Strukturen einzuhalten, sich abzugrenzen etc. (fraglich eigene Suchtproblematik, in jedem Falle Coabhängigkeit)
- Finanzielle Probleme der Familie/ Armut
- Überforderungssituation der Eltern, Erziehungsschwierigkeiten
- Verhaltensauffälligkeiten bei den Kindern

#### Hilfsmöglichkeiten

- Enttabuisierung der Suchtproblematik des Vaters und Thematisieren von Auswirkungen des Erlebten auf die Mutter und das Familiensystem, Thematisieren der Art des Umgangs mit dem Thema Sucht in der Familie
- Sozial- und Lebensberatung, auch zur Unterstützung bei finanziellen Schwierigkeiten
- Kontinuierliche aufsuchende Begleitung
- Unterstützung der beiden jüngsten Kinder in der Kindergruppe
- Motivieren der Mutter, sich der Angehörigengruppe anzuschließen (dort werden eigene Anteile bei Suchtproblemen des Partners thematisiert und eine Verbesserung des Umgangs mit sich selbst und den eigenen Bedürfnissen angestrebt)
- Motivieren des Vaters, Suchtberatung und Selbsthilfegruppe in Anspruch zu nehmen